

Heinz Dieter Broz
Fraktionsvorsitzender der UWG

Olfen, 25. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,
sehr geehrte Damen und Herren,

aus privaten Gründen kann der Vorsitzende der UWG Fraktion – Heinz Dieter Broz – heute Abend nicht persönlich vertreten sein. Ich bitte, sein Fernbleiben zu entschuldigen.

Die UWG hat den Entwurf der Haushaltssatzung – den Haushaltsplan der Stadt Olfen für das Jahr 2009 beraten und eingehend geprüft. Ein Fazit unserer Haushaltsberatungen in diesem Jahr war schnell gefunden – die Zahlen sind gut – sie sind das Ergebnis einer jahrzehntelangen konsequenten Konsolidierung des städtischen Haushaltes und einer soliden Haushaltswirtschaft. Unser Dank gilt allen, die bis heute daran mitgewirkt haben!

Eine Anmerkung erlauben wir uns doch, mit auf den Weg zu geben. Bei genauer Betrachtung der Sollzahlen nach Haushaltsplan ist auffällig, dass über- bzw. außerplanmäßige Bereitstellungen - natürlich ohne Kreisumlage - in Höhe von ca. 18 % erforderlich wurden.

Bei der Infrastrukturgesellschaft sehen wir, dass die Entwicklung immer mehr in die richtigere Richtung geht. Nachdem nur eine 25 %ige Beteiligung eines Partners angestrebt wurde, hat nun Bürgermeister Emthaus bereits mögliche 49,9 % in Aussicht gestellt. Hierin sehen wir unsere Ansichten bestärkt, dass ohne einen starken Partner das Risiko für die Bürgerinnen und Bürger – nicht nur der Stadt Olfen – zu groß wäre.

...

Auch der Einfluss der UWG – nach immerhin schon 10 Jahren in der Stadt Olfen - wird immer deutlicher sichtbar. Zwar werden unsere Vorschläge nicht direkt und mit großer Freude angenommen, doch stellen nicht nur wir fest, dass unsere Ideen über Umwege bzw. „Schleichwege“ umgesetzt werden. Dies sehen wir zum Beispiel bei der Innenstadtentwicklung. Andere Beispiele wären noch aufzuführen. Eine transparente politische Entscheidungsfindung sieht anders aus.

Ein wenig zum schmunzeln finden wir auch, dass sich die schwarzgelbe Politik zur Fortführung einer sparsamen Haushaltsführung - zu einer finanzpolitischen Richtschnur - verpflichten wollen. Eine solche freiwillige Selbstverpflichtung ist rechtlich nicht bindend. Die UWG ruft bereits seit ihrer Gründung zur Sparsamkeit im olfener Haushalt auf. Dies ist bei weitem nicht so öffentlichkeitswirksam – aber wir haben ja Kommunalwahlen in diesem Jahr.

Die Unabhängige Wählergemeinschaft stimmt dem Entwurf der Haushaltssatzung – dem Haushaltsplan der Stadt Olfen – für das Jahr 2009 zu!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!